

Allianz Dynamic Multi Asset Strategy 50

Monatsbericht

Mai 2017



Marcus Stahlhacke
Fondsmanager

Inhalt im Überblick

- Globale Aktien (in EUR) mit Kursverlust, europäische Anleihemärkte mit leichten Gewinnen im Mai
- Fonds mit leicht negativer Wertentwicklung
- Aktien- und Anleihenteil leicht reduziert
- Globale Wachstumsperspektiven und Geldpolitik sollten Aktienmärkte unterstützen - politische Unsicherheiten dürften anhalten

Marktumfeld

Globale Aktien legten im Mai in US-Dollar gerechnet leicht zu, wozu weitere Anzeichen für eine anhaltende Beschleunigung der weltweiten Konjunktur beitrugen. In Euro gerechnet schlossen die globalen Aktienmärkte jedoch insgesamt negativ. US-Aktien festigten sich nach einem deutlichen Rückgang zur Monatsmitte wieder, so dass zum Monatsende ein leichter Kursanstieg zu verzeichnen war. Der Kurseinbruch zur Monatsmitte wurde durch politische Turbulenzen um US-Präsident Trump ausgelöst, dem vorgeworfen wurde, er habe versucht, in die FBI-Ermittlungen gegen den ehemaligen nationalen Sicherheitsberater Michael Flynn einzugreifen. Im Euroraum entwickelten sich die Aktienkurse zum Monatsanfang günstig, da weithin mit einem Sieg Emmanuel Macrons bei den Präsidentschaftswahlen in Frankreich gerechnet wurde. Trotz positiver konjunktureller Daten aus dem Euroraum gingen die Aktienkurse jedoch Mitte Mai im Zuge der zunehmenden politischen Turbulenzen in den USA zurück. Zum Monatsende wurden moderate Gewinne verzeichnet (in Euro gerechnet). Japanische Aktien entwickelten sich im Mai aufgrund günstiger Wirtschaftsdaten moderat und auch Schwellenländeraktien verzeichneten eine positivere Entwicklung als zahlreiche Industrieländer. Verantwortlich hierfür war vor allem der Optimismus in Bezug auf die Weltwirtschaft und ein schwächerer US-Dollar. Allerdings fielen die Kursgewinne je nach Region unterschiedlich aus. In Asien wurden solide Zuwächse erzielt, in Lateinamerika und Osteuropa gingen die Kurse dagegen zurück.

Anleihen aus dem Euroraum entwickelten sich im Mai ebenfalls leicht positiv, wobei die Renditen in allen Ländern zurückgingen, am deutlichsten in Frankreich sowie in den Peripherieländern des Euroraums (z.B. Italien, Spanien, Portugal und Griechenland). Zurückzuführen war dies auf einen Rückgang der Renditeaufschläge gegenüber deutschen Papieren nach dem Sieg Emmanuel Macrons bei den französischen Präsidentschaftswahlen. Die Renditen 10-jähriger Bundesanleihen lagen dagegen zum Monatsende nur leicht niedriger. Den Wirtschaftsdaten zufolge beschleunigt sich das Wachstum im Euroraum weiter. Der Gesamteinkaufsmanagerindex für den Euroraum verharrte auf dem höchsten Stand seit sechs Jahren. Bei einer weiterhin gedämpften Inflationsentwicklung ließ die Europäische Zentralbank („EZB“) den Leitzins und das Anleihekaufprogramm unverändert.

Allianz 
Global Investors

**NUR FÜR VERTRIEBSPARTNER
UND PROFESSIONELLE INVESTOREN.**

Wertentwicklung

Der Fonds verzeichnete im Mai einen leichten Kursverlust. Dies war neben den Währungseffekten auf die schwächere Entwicklung US-amerikanischer Titel im Fonds zurückzuführen. Auch die börsennotierten Beteiligungen im Portfolio, die sich in den letzten Monaten sehr erfreulich entwickelten hatten, gaben im Mai ab. Die Verluste wurden durch die positive Entwicklung der im Fonds befindlichen europäischen Aktien sowie Unternehmen aus den Schwellenländern und dem Anleihenanteil abgefedert.

Anlagestrategie

Im beschriebenen Marktumfeld passten wir die **Aktienquote** nur geringfügig an. Per Ende Mai lag sie bei 66,9 % (Vormonat: 67,6 %). Der Anteil thematischer Anlagen betrug zum Monatsende 21,1 % nach 22,1 % im April. Hierzu zählen zum Beispiel börsennotierte Beteiligungen (Listed Private Equity). Der Bereich erscheint, trotz der leichten Schwäche im Mai, unverändert interessant, da insbesondere institutionelle Investoren im Niedrigzinsumfeld und angesichts teilweise hoher Bewertungen am Aktienmarkt verstärkt in diesem Bereich investieren. Zudem könnte es von einer schneller wachsenden Wirtschaft und einer hohen M&A-Aktivität (Fusionen und Übernahmen) profitieren. Schwellenländer-Aktien sind ebenfalls unverändert Teil des Portfolios. In einem sich weltweit verbessernden wirtschaftlichen Umfeld mit steigenden Rohstoffpreisen, einer stabileren Situation in China, vergleichsweise niedrigen Bewertungen und einem stabil erscheinenden Aufwärtstrend stellen sie eine attraktive Ergänzung dar.

In Summe lag die gesamte Aktienquote (inkl. thematischer Anlagen) zum Ende des Monats bei 88 % (Vormonat: 89,7 %) des Fondsvermögens. Aktien spielten somit weiter eine wichtige Rolle im Portfolio.

Die **Anleihenquote** lag Ende Mai mit 25,8 % leicht niedriger als noch im Vormonat mit 26,2 %. Auch der Anteil thematischer Anlagen war im Mai etwas geringer und lag bei 9,3 % (Vormonat: 9,8 %), sodass die gesamte Anleihenquote (inkl. thematischer Anlagen) zum Monatsende 35,1 % (Vormonat: 36 %) ausmachte. Die Zusammensetzung des Anleiheportfolios blieb weitgehend unverändert. Sowohl Schwellenländer– als auch Hochzinsanleihen spielen weiterhin eine wichtige Rolle im Portfolio und dürften von dem wachstumsfreundlicheren wirtschaftlichen Umfeld und der Suche nach höheren Renditen im Anleihebereich profitieren.

Ausblick

Die Erwartung einer fortgesetzten Konjunkturbelebung und die insgesamt immer noch sehr großzügige Geldpolitik der international führenden Notenbanken sollten die Aktienmärkte weiterhin stützen. Zudem hält die Dynamik der Analystenschätzungen für die Unternehmensgewinne an, was ein positives Signal für die Börsen darstellt. Allerdings könnten der unterschiedliche Kurs der Geldpolitik in den USA und Europa sowie die weiterhin bestehende politische Unsicherheit zu einer erhöhten Schwankungsbreite der Kurse („Volatilität“) führen.

In den USA werden die Aktienkurse durch solide Konjunkturdaten gestützt, vor allem im Hinblick auf den Arbeitsmarkt. Allerdings befindet sich der Konjunkturzyklus bereits in einem fortgeschrittenen Stadium, worauf die Abschwächung des Wachstum des US-Bruttoinlandsprodukts (BIP) im ersten Quartal 2017 hinwies. In Europa hat sich die Stimmungslage nach dem Sieg von Emmanuel Macron in Frankreich verbessert. Allerdings hat die britische Wirtschaft im ersten Quartal 2017 an Dynamik verloren. In den Schwellenländern hat sich die konjunkturelle Situation zuletzt insgesamt verbessert. Jedoch scheinen die wirtschaftlichen Ungleichgewichte in China, das weiterhin von großer Bedeutung für die Weltwirtschaft ist, weiter zuzunehmen.

Auch die Notierungen erstklassiger europäischer Staatsanleihen werden grundsätzlich durch die sehr großzügige Geldpolitik der Europäischen Zentralbank (EZB) und die anhaltende politische Unsicherheit gestützt. Im Jahr 2018 sollte es jedoch zu einer schrittweisen Verringerung des monatlichen Anleihenkaufprogrammes („Tapering“) der EZB kommen, was den Markt belasten könnte. Mit einem kräftigen Renditeanstieg ist zwar vorerst nicht zu rechnen, die Kursschwankungen könnten jedoch vergleichsweise hoch ausfallen.

Die Kurse von Staatsanleihen aus der Euro-Peripherie werden ebenfalls durch die expansive Geldpolitik der EZB unterstützt, sie bleiben unserer Einschätzung nach aber anfällig für politische Risiken.

Eine breite Streuung der Anlage über mehrere Anlageklassen, Regionen und Themen kann in diesem Umfeld helfen, Risiken zu begrenzen und Chancen an den Märkten zu nutzen.

Chancen

- + Auf lange Sicht hohes Renditepotenzial von Aktien
- + Zusätzliche Ertragschancen durch Beimischung von Schwellenland- und Hochzinsanlagen
- + Relativ hohe Wertstabilität von Anleihen guter Bonität
- + Risikosteuerung auf Grundlage des Value-at-Risk
- + Wechselkursgewinne gegenüber Anlegerwährung möglich

Risiken

- Die Volatilität (Wertschwankung) des Fondsanteilwerts kann erhöht sein.
- Hohe Schwankungsanfälligkeit von Aktien, Schwellenland- und Hochzinsanlagen, Kursverluste möglich
- Begrenztes Ertragspotenzial von Anleihen guter Bonität
- Risikosteuerung garantiert keinen Ausschluss von Verlusten
- Wechselkursverluste gegenüber Anlegerwährung möglich

Wichtige Hinweise:

Ein Erfolg der Strategie kann nicht garantiert und Verluste können nicht ausgeschlossen werden. Ein im Text als Beispiel genanntes Wertpapier muss nicht unbedingt im Portfolio enthalten sein, weder zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Dokuments noch zu einem späteren Zeitpunkt. Dies ist keine Empfehlung oder Aufforderung zum Erwerb oder Veräußerung einzelner Wertpapiere. Performance-Angaben berechnet nach der BVI-Methode auf der Basis des Anteilwerts, unter der Annahme, dass Ausschüttungen wieder angelegt werden und ohne Berücksichtigung von Ausgabeaufschlägen. Individuelle Kosten, wie z.B. Vergütungen, Provisionen und andere Gebühren wurden nicht berücksichtigt und würden sich bei Berücksichtigung negativ auf die Wertentwicklung auswirken. Die frühere Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für künftige Ergebnisse. Zugrunde gelegt wurde jeweils die Performance der teuersten Anteilklasse. Soweit wir in diesem Dokument Prognosen oder Erwartungen äußern oder die Zukunft betreffende Aussagen machen, können diese Aussagen mit bekannten und unbekanntem Risiken und Ungewissheiten verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können daher wesentlich von den geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Es besteht unsererseits keine Verpflichtung, Zukunftsaussagen zu aktualisieren.

Investieren birgt Risiken. Der Wert einer Anlage und die Erträge daraus können sowohl sinken als auch ansteigen und Investoren erhalten den investierten Betrag möglicherweise nicht in voller Höhe zurück. Investitionen in festverzinsliche Wertpapiere können für Investoren verschiedene Risiken beinhalten, einschließlich – jedoch nicht ausschließlich – Kreditwürdigkeits-, Zins-, und Liquiditätsrisiken sowie das Risiko eingeschränkter Flexibilität. Veränderungen des wirtschaftlichen Umfelds und den Marktbedingungen können diese Risiken beeinflussen, was sich negativ auf den Wert der Investitionen auswirken kann. In Zeiten steigender Nominalzinsen werden die Werte der festverzinslichen Wertpapiere (auch Short-Positionen in Bezug auf festverzinsliche Wertpapiere) im Allgemeinen voraussichtlich zurückgehen. Umgekehrt werden in Zeiten sinkender Zinsen die Werte der festverzinslichen Wertpapiere im Allgemeinen voraussichtlich steigen. Liquiditätsrisiken können möglicherweise bei Kontoauszahlungen oder –rückzahlungen zu Verzögerungen oder zur Verhinderung dieser führen. Allianz Dynamic Multi Asset Strategy 50 ist ein Teilfonds der Allianz Global Investors Fund SICAV, einer nach luxemburgischem Recht gegründeten offenen Anlagegesellschaft mit variablem Kapital. Der Wert von Anteilen von auf die Basiswährung lautenden Anteilklassen des Teilfonds kann einer erhöhten Volatilität unterliegen. Diese kann sich von der Volatilität anderer Anteilklassen unterscheiden und möglicherweise höher sein. Die frühere Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für künftige Ergebnisse. Wenn die Währung, in der die frühere Wertentwicklung dargestellt wird, von der Heimatwährung des Anlegers abweicht, sollte der Anleger beachten, dass die dargestellte Wertentwicklung aufgrund von Wechselkursschwankungen höher oder niedriger sein kann, wenn sie in die lokale Währung des Anlegers umgerechnet wird. Dies ist nur zur Information bestimmt und daher nicht als Angebot oder Aufforderung zur Abgabe eines Angebots, zum Abschluss eines Vertrags oder zum Erwerb oder Veräußerung von Wertpapieren zu verstehen. Die hierin beschriebenen Produkte oder Wertpapiere sind möglicherweise nicht in allen Ländern oder nur bestimmten Anlegerkategorien zum Erwerb verfügbar. Diese Information darf nur im Rahmen des anwendbaren Rechts und insbesondere nicht an Staatsangehörige der USA oder dort wohnhafte Personen verteilt werden. Die darin beschriebenen Anlagemöglichkeiten berücksichtigen nicht die Anlageziele, finanzielle Situation, Kenntnisse, Erfahrung oder besondere Bedürfnisse einer einzelnen Person und sind nicht garantiert. Die dargestellten Einschätzungen und Meinungen sind die des Herausgebers und/oder verbundener Unternehmen zum Veröffentlichungszeitpunkt und können sich – ohne Mitteilung darüber – ändern. Die verwendeten Daten stammen aus verschiedenen Quellen und wurden als korrekt und verlässlich bewertet, jedoch nicht unabhängig überprüft; ihre Vollständigkeit und Richtigkeit sind nicht garantiert. Es wird keine Haftung für direkte oder indirekte Schäden aus deren Verwendung übernommen, soweit nicht grob fahrlässig oder vorsätzlich verursacht. Bestehende oder zukünftige Angebots- oder Vertragsbedingungen genießen Vorrang. Tagesaktuelle Fondspreise, Verkaufsprospekte, Gründungsunterlagen, aktuelle Halbjahres- und Jahresberichte und wesentliche Anlegerinformationen in deutscher Sprache sind kostenlos beim Herausgeber postalisch oder als Download unter der Adresse www.allianzgi-regulatory.eu erhältlich. Sie können hierzu auch die Verwaltungsgesellschaft Allianz Global Investors GmbH in Luxemburg (Domizilland des Fonds) kontaktieren. Bitte lesen Sie diese alleinverbindlichen Unterlagen sorgfältig vor einer Anlageentscheidung.

Dies ist eine Marketingmitteilung herausgegeben von Allianz Global Investors GmbH, www.allianzgi.de, eine Kapitalverwaltungsgesellschaft mit beschränkter Haftung, gegründet in Deutschland; Sitz: Bockenheimer Landstr. 42-44, 60323 Frankfurt/M., Handelsregister des Amtsgerichts Frankfurt/M., HRB 9340; zugelassen von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (www.bafin.de). Die Vervielfältigung, Veröffentlichung sowie die Weitergabe des Inhalts in jedweder Form ist nicht gestattet.

Quelle: Allianz Global Investors, Stand: Mai 2017